

20. Oktober 2017

Ort / Zeit: Lindenhalle, Halberstädter Straße 1 A, 38300 Wolfenbüttel
Donnerstag, 19. Oktober 2017, 15.30 Uhr bis 16.15 Uhr

Anlass: Hilfe und Unterstützung von Flüchtlingen in der Stadt Wolfenbüttel;
17. Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

Gesprächsinhalte und Ergebnisse

1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 16. Sitzung des Netzwerks „Runder Tisch“ vom 10. August 2017.

Herr Drahn und Frau Freier begrüßen die Teilnehmer/innen der 17. Sitzung des „Runden Tisches“ und geben einen Ausblick auf die Tagungsordnung. Das Protokoll der 16. Sitzung des Netzwerks vom 10. August 2017 wird genehmigt.

Frau Aline Gander stellt sich als neue Mitarbeiterin der DRK-Flüchtlingshilfe kurz vor.

2.) Projektanträge 2018 – Sachstand und Ausblick

Frau Freier bittet alle Anwesenden um die zeitnahe Abgabe aller Projektanträge für das Jahr 2018. Einzelne Anträge liegen bereits vor. Sollte es sich um neue Projekte handeln, wird davon ausgegangen, dass diese im Vorfeld im jeweiligen Handlungsfeld zwischen den Partnern abgestimmt wurden. Die Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2018/2019 finden im Januar 2018 statt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass für das nächste Jahr zur Abdeckung des vorhandenen Finanzierungsbedarfs vorerst nur die Zuweisung des Landkreises Wolfenbüttel und die im Haushaltsentwurf vorgesehenen Pauschalmittel der Stadt Wolfenbüttel für den „Runden Tisch“ zur Verfügung stehen. Eventuell können weitere Bedarfe noch über die Akquirierung von Drittmitteln gedeckt werden.

Vor dem Hintergrund der ausgezahlten Gelder im laufenden Jahr und der geschlossenen Kooperationsverträge 2017 besteht vonseiten der Politik der Wunsch, die laufenden Projekte vertiefender zu erläutern und zu evaluieren, als es durch das bisherige Berichtswesen erfolgt ist. Die Projekte sollten mit Nutzerzahlen hinterlegt werden. Um einen ersten Zwischenbericht erstellen zu können, wird vonseiten der Verwaltung ein Fragebogen erstellt, der Projektinhalte und Nutzerzahlen abfragt. Herr Drahn bittet um Abgabe der Berichte bis Ende November.

3.) Besprechung des Integrationskonzeptes

Herr Drahn informiert, dass der Rat der Stadt Wolfenbüttel in seiner Sitzung am 13. September 2017 das Integrationskonzept mehrheitlich beschlossen hat. Die nächste Herausforderung besteht darin, die vorhandene Grundlage nunmehr zielführend umzusetzen. Herr Drahn fragt die Anwesenden, ob und ggf. welche Handlungsbedarfe aus ihrer Sicht, was Verfahren, Inhalte und weitere Maßnahmen betrifft, bestehen.

Herr Hagedorn schildert seinen Eindruck hinsichtlich der guten Vernetzung der Handlungspartner in Wolfenbüttel. Er nimmt einen engen Austausch, insbesondere auch auf dem „kleinen Dienstweg“ wahr. **Frau Kurzrock** bestätigt diesen Eindruck.

Frau Dreischhoff erwidert, dass es sich im KiFAZ-Bereich etwas schwieriger darstellt. Ihres Erachtens wäre ein Netzwerk mit anderen KiTa- und Grundschulleitungen, welche ebenfalls einen hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund betreuen, wünschenswert. Hierzu müsste auch die Jugendhilfe des Landkreises Wolfenbüttel enger eingebunden werden.

Frau Kiehne-Weinreich bestätigt, dass insbesondere eine intensivere Zusammenarbeit mit den Schulen wünschenswert wäre.

Frau Hunke sieht die Problematik der Zukunft darin, dass die Mittel für Fördertöpfe des Landes und des Bundes in den kommenden Jahren sukzessive verringert werden und es deshalb aus ihrer Sicht auch Aufgabe des „Runden Tisches“ sei, frühzeitig finanzierungsfähige Jahresmodelle zu erstellen. Durch die auslaufende Finanzierung muss frühzeitig gegengesteuert werden und Handlungsbedarfe ermittelt werden.

Herr Förstermann erläutert ergänzend dazu die Förderkulisse und stellt den Unterschied zwischen der Förderung der Wohlfahrtsverbände und anderer Einrichtungen dar. Um das Thema zu vertiefen, schlägt Herr Drahn vor, diesen TOP auf die Tagungsordnung der nächsten Sitzung zu setzen, um zu eruieren wer diese Fördermittel des Landes und des Bundes erhält, wer von Kürzungen betroffen ist und was ggf. getan werden kann. Dieser Vorschlag wird von allen Anwesenden begrüßt.

Weiterhin fragt **Frau Freier**, ob zukünftig im Rahmen der Treffen des „Runden Tisches“ z.B. im Anschluss, mehr Zeitraum für internen Austausch zur Verfügung stehen sollte. Dies wird grundsätzlich als sinnvoll erachtet und zukünftig entsprechend eingeplant. **Herr Hagedorn** regt an, dies nicht ausschließlich in den Handlungsfeldern zu tun, da viele Projekte mittlerweile in mehrere Handlungsfelder übergreifen und ein Austausch unter verschiedenen bzw. allen Netzwerkpartnern sinnvoll erscheint.

4.) Verschiedenes

Frau Freier weist darauf hin, dass Veranstaltungshinweise künftig an Herrn Mittmann verschickt werden können, um sie frühzeitig auf der Homepage der Stadt Wolfenbüttel zu veröffentlichen.

5.) Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Das nächste Treffen des Netzwerks „Runder Tisch“ findet am

**07. Dezember 2017, 15.30 Uhr, in der Lindenhalle, Raum Kamienna Gora,
Halberstädter Straße 1A, 38300 Wolfenbüttel**

statt.

Für das Protokoll
gez. Freier